

Quelle: [Der Tip – Die Studentenzeitung der Uni Bayreuth](http://alt.tipbt.de/index.php?mode=showarticle&articleid=2842) (Ausgabe 97 vom 13. November 1997)
<http://alt.tipbt.de/index.php?mode=showarticle&articleid=2842>

Von Bernd Steinhaus

Nachruf auf Prof. Dr. Michael Schneider

Die gerade zu Ende gegangene vorlesungsfreie Zeit wurde von einem tragischen Unglück überschattet: Ende August stürzte der Bayreuther Mathematiker Prof. Dr. Michael Schneider in den französischen Alpen beim Bergsteigen, seiner zweiten großen Leidenschaft nach der Mathematik, ab und erlitt dabei tödliche Verletzungen. Prof. Schneider, der seit 1980 den Lehrstuhl für Algebraische Geometrie inne hatte, wurde 55 Jahre alt.

(best) Die Universität verliert damit einen großartigen Wissenschaftler, der sich über Bayreuth hinaus einen Namen als hervorragender Forscher gemacht hatte. Aber nicht zuletzt wegen seines Engagements in der Lehre galt er bei Studenten, Mitarbeitern und Kollegen als sehr beliebter Hochschullehrer. Prof. Schneider hatte die besondere Gabe, seine Vorlesung immer lebhaft zu gestalten und in einer angenehmen Atmosphäre seinen Studenten den Lehrstoff nahezubringen.

Als Forscher war Michael Schneider international angesehen. Er ist der Verfasser eines sehr bekannten Lehrbuches und hat etwa 60 weitere wissenschaftliche Publikationen veröffentlicht. Darüber hinaus war er Fachgutachter bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und gehörte dem wissenschaftlichen Beirat des Forschungszentrums Oberwolfach an, das als international geschätzt und anerkanntes Tagungszentrum der Mathematiker gilt. Weiterhin war er zwischen 1984 und 1995 Mitherausgeber des "Journal für Reine und Angewandte Mathematik", der ältesten Zeitschrift für Mathematiker.

Der gebürtige Münchner studierte in seiner Heimatstadt Mathematik und promovierte auch dort. Habilitiert wurde er in Regensburg, wo er auch als Assistent tätig war. Später ging er nach Göttingen, von wo aus er an die Bayreuther Uni gerufen wurde. Dort etablierte er sein Fach und half, die Fakultät für Mathematik und Physik aufzubauen und zu deren guten Ruf beizutragen.